



Modulhandbuch

MA-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Stand: WS 2011/2012

**Modulhandbuch zum MA-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche
Archäologie / Prehistoric Archaeology“
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

***gültig ab Wintersemester 2011/2012 für die Studien- und Fachprüfungsordnung vom
30.09.2011***

herausgegeben von der Abteilung Archäologische Wissenschaften des
Instituts für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte
auf der Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den
Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie /
Prehistoric Archaeology“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
redaktionelle Bearbeitung: Timo Seregély

Inhalt

1. Der Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“	4
1.1 Zulassung.....	4
1.2 Das Modulhandbuch.....	5
2. Das ECTS-Punktesystem.....	6
2.1 Struktur des Studiums.....	6
2.2 Vergabe von ECTS-Punkten	8
3. Modulübersicht.....	9
3.1 Masterarbeit.....	11

1. Der Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“

- ist ein auf dem BA „Archäologie / Archaeology“ bzw. BA „Archäologische Wissenschaften / Archaeology“ aufbauender, konsekutiver Studiengang;
- führt zu vertieften, wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden, archäologischen Kompetenzen, mit Spezialisierung in der Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie;
- vermittelt die Fähigkeiten,
 - Quellen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie in ihren kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext qualifiziert einzuordnen und selbständig zu interpretieren;
 - theoretische und methodische Grundlagen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie zu verstehen und selbständig anzuwenden;
 - Prozesse und Zustände in den archäologischen Gesamtzusammenhang selbständig einzuordnen und die Bezüge zu anderen kultur- und naturwissenschaftlichen Bereichen zu erkennen;
 - archäologische Fachliteratur kritisch zu analysieren und auszuwerten;
 - Ausgrabungs- und Prospektionstätigkeit selbständig und qualifiziert durchzuführen;
 - Quellen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie in ihrem denkmalpflegerischen Kontext vertieft zu verstehen;
 - Sachverhalte und Zusammenhänge der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie für eine breite Öffentlichkeit angemessen in Schrift, Bild und museal darzustellen.

1.1 Zulassung

Die Zulassung zum Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology“ setzt einen Hochschulabschluss im Bereich der archäologischen Wissenschaften oder einen gleichwertigen und vergleichbar qualifizierten Abschluss mit einer Prüfungsgesamtnote von 2,5 oder besser voraus; ersatzweise kann durch Bescheinigung der Hochschule an der der Abschluss erworben wurde, der Nachweis geführt werden, dass der Bewerber bzw. die Bewerberin zu den 30 von Hundert Besten seines bzw. ihres Abschlussjahrgangs gehört.

1.2 Das Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch dient zur Orientierung und versucht Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben. Im Wesentlichen bezieht es sich auf

- die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Studiengang "Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology (Master of Arts)" der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnungen sind im Internet abzurufen unter:

<http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-studienordnungen/master-studiengaenge/ur-und-fruehgeschichtliche-archaeologie/>

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind nicht verbindlich! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Fachstudienberatung:

Studiengangskoordinator

Prof. Dr. Andreas Schäfer

MA „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie /

Prehistoric Archaeology“

andreas.schaefer@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Dr. Timo Seregély

MA „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie /

Prehistoric Archaeology“

timo.seregely@uni-bamberg.de

2. Das ECTS-Punktesystem:

Während des Studiums werden studienbegleitende Leistungsnachweise nach dem *European Credit Transfer System* erworben. Das heißt, es werden Lehrveranstaltungen zusätzlich zur Note mit ECTS-Punkten versehen. Hierbei gilt:

- Keine ECTS-Punkte ohne Leistungsnachweis (abgesehen von Veranstaltungen wie z. B. den Archäologischen Kolloquien oder ungeprüften Vorlesungen, wo aber ein regelmäßiger Teilnahmenachweis erbracht werden muss).
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbstständige Arbeit eingeschlossen (z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das gesamte Master-Studium umfasst 120 ECTS-Punkte. Nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen.

Die ECTS-Punkte je Veranstaltung werden vorab festgelegt und in den Kommentaren zum Vorlesungsverzeichnis im UnivIS angegeben.

2.1 Struktur des Studiums:

Für den Erwerb des Grades „Master of Arts“ in Ur- und Frühgeschichtlicher Archäologie sind studienbegleitende Nachweise im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten zu erwerben. Diese Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Kombination eines Fachanteils (Kernbereich) von mindestens 60 ECTS-Punkten, einem Erweiterungsbereich von mindestens 30 ECTS-Punkten sowie der Masterarbeit (30 ECTS-Punkte). Aus dem Kernbereich Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen und die genannten Mindestpunktzahlen erbracht werden:

- a. Modul 1. Quellengattungen und Epochen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie **(11 ECTS-Punkte)**
- b. Modul 2. Großräume und Regionen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie **(11 ECTS-Punkte)**
- c. Modul 3. Praxis in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie **(13 ECTS-Punkte)**
- d. Modul 4. Feldstudien und Exkursionen zur Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie **(11 ECTS-Punkte)**
- e. Modul 5. Fachspezifische Kolloquien **(8 ECTS-Punkte)**
- f. Modul 6. Ergänzungsmodul zur Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie **(6 ECTS-Punkte)**

Aus dem Erweiterungsbereich müssen die ECTS-Punkte aus nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen nachgewiesen werden:

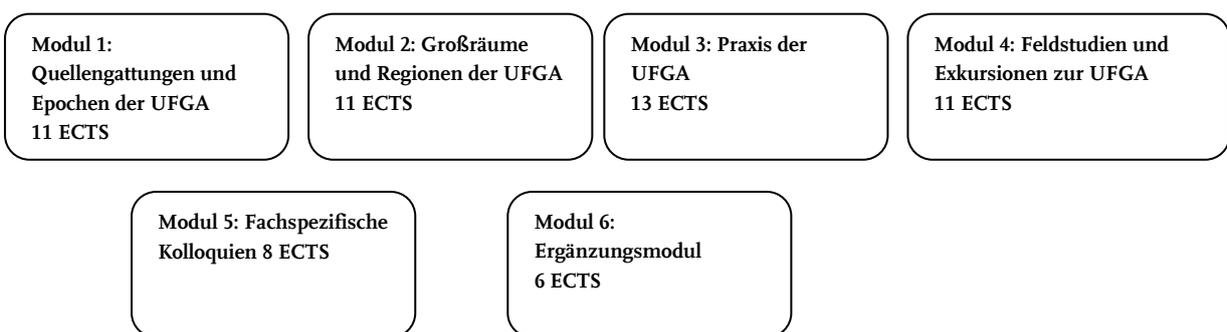
- a. Wahlpflichtmodul 1. Zwei oder mehrere Module mit mindestens **15 ECTS-Punkten** in einer weiteren archäologischen Disziplin: Archäologie der Römischen Provinzen, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Informationsverarbeitung in der Geoarchäologie, Christliche Archäologie (Universität Erlangen-Nürnberg), Klassische Archäologie (Universität Erlangen-Nürnberg).
- b. Wahlpflichtmodul 2. Ein oder mehrere Module mit mindestens **10 ECTS-Punkten** in den Fächern Kulturgutsicherung (Denkmalpflege - Bauforschung und Baugeschichte – Restaurierungswissenschaft in der Baudenkmalpflege) oder Alte Geschichte oder Geographie.
- c. Wahlpflichtmodul 3. Ein Modul mit mindestens **5 ECTS-Punkten** in einer der im Wahlpflichtmodul 1 nicht gewählten archäologischen Disziplinen oder in einem der Fächer Kulturinformatik, Kommunikationswissenschaft und Europäische Ethnologie.

Für die Module des Erweiterungsbereichs gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung des Studiengangs, dem das jeweilige Modul zugeordnet ist.

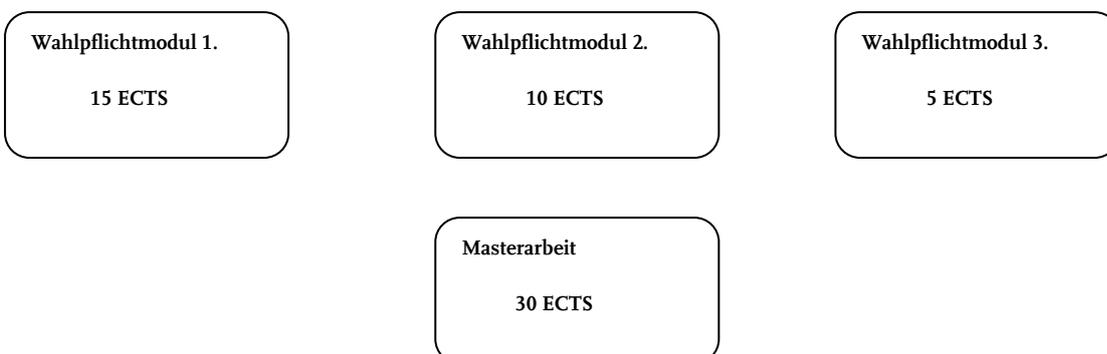
Auf die Masterarbeit entfallen **30 ECTS-Punkte**.

Schematischer Studienaufbau:

Kernbereich:



Erweiterungsbereich:



2.2 Vergabe von ECTS-Punkten

Für die in den jeweiligen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Leistungsnachweise werden je nach Veranstaltungsform ECTS-Punkte im nachfolgend genannten Umfang vergeben:

Archäologisches Kolloquium (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	1
Kolloquium für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen	2
Kolloquium für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen (mit Vorstellung der eigenen Examensarbeit)	4
Fachspezifisches Tutorium (mit regelmäßiger Teilnahme)	2
Sonstige Lehrveranstaltung ohne Prüfung (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	2
zweistündige Vorlesung mit Klausur oder mündlicher Prüfung	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und mündlichem Referat	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und schriftlichem Leistungsnachweis	6
Übung mit mündlichem Referat oder schriftlichem Leistungsnachweis	4
Hauptseminar mit regelmäßiger Teilnahme, mündlichem Referat und schriftlicher Arbeit	9
Feldarchäologisches Praktikum (Grabung oder Prospektion der Universität) pro Woche	2
Forschungspraktikum (z. B. Museumspraktikum) pro Woche	1,5
Reguläre Grabungsteilnahme (außerhalb der Universität) pro Woche	1,5
Tagesexkursion	0,5
Große Exkursion (mindestens 6 Tage)	3
Masterarbeit	30

In den Wahlpflichtmodulen kann die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten für einzelne Lehrveranstaltungen durch die entsprechende Fachprüfungsordnung anderweitig festgelegt sein. Eine Rücksprache mit dem jeweiligen Dozent ist empfehlenswert.

3. Modulübersicht

Kernbereich der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Lehrformen: Vorlesungen, Seminare, Übungen Kolloquien, Exkursionen, Praktika und Reguläre Grabungen	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester Nur SS Nur WS	Pflicht/Wahlpflicht: Pflicht	Bewertung von Leistungsnachweisen: benoteter Schein (vgl. § 15 APO)
--	---	--	---

Inhalte und Lernziele des Moduls:

- Auseinandersetzen mit zentralen Fragestellungen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie
- Vertiefung von Fachwissen
- praktische Anwendung erworbener Fähigkeiten
- Spezialisierung auf eine archäologische Disziplin
- selbständiges und eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten

Zusammensetzung der Module/Lehrveranstaltungen:

<p>1) Quellengattungen und Epochen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Hauptseminar (<i>Modulprüfung Hausarbeit</i>) <p>2) Großräume und Regionen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Hauptseminar (<i>Modulprüfung Hausarbeit</i>) <p>3) Praxis der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (<i>Modulprüfung Referat oder Hausarbeit</i>) ▪ Feldarchäologische Praktika (Grabungen, 3 Wochen) ▪ reguläre Grabungsteilnahme (2 Wochen) <p>4) Feldstudien / Exkursionen zu Geländedenkmälern, Ausstellungen, Sammlungen und Forschungseinrichtungen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitungs-Proseminar (<i>Modulprüfung Referat</i>) ▪ mindestens 6-tägige Exkursion (Große Exkursion) ▪ vier Tagesexkursionen <p>5) Fachspezifische Kolloquien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Archäologischen Kolloquien ▪ zwei Kolloquien für Examenskandidaten und Examenskandidatinnen (<i>davon <u>bei einem von beiden</u> als Modulprüfung Referat zur Masterarbeit</i>) <p>6) Ergänzungsmodul zur Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (<i>Modulprüfung 90minütige Klausur</i>) ▪ Feldarchäologisches Praktikum (Prospektion, 1 Woche) 	<p>2 ECTS 9 ECTS</p> <p>2 ECTS 9 ECTS</p> <p>4 ECTS 6 ECTS 3 ECTS</p> <p>6 ECTS 3 ECTS 2 ECTS</p> <p>2 ECTS 6 ECTS</p> <p>4 ECTS 2 ECTS</p>
--	---

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

Erweiterungsbereich der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie
--

Lehrformen: Die Veranstaltungen in den Wahlpflichtmodulen sind frei wählbar	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Pflicht/Wahlpflicht: Wahlpflicht	Bewertung von Leistungsnachweisen: benoteter Schein (vgl. § 15 APO)
---	---	--	---

Inhalte und Lernziele des Moduls:
--

- vertiefte Kenntnisse in benachbarten archäologischen Disziplinen
- Aneignung überfachlicher Kompetenzen
- Anwendung interdisziplinärer Arbeitsmethoden

Zusammensetzung der Module/Lehrveranstaltungen:	
<p>a) Wahlpflichtmodul 1: Zwei oder mehrere Module in <u>einer</u> weiteren archäologischen Disziplin (Archäologie der Römischen Provinzen, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Informationsverarbeitung in der Geoarchäologie, Christliche Archäologie (Univ. Erlangen-Nürnberg) oder Klassische Archäologie (Univ. Erlangen-Nürnberg))</p>	15 ECTS
<p>b) Wahlpflichtmodul 2: Ein oder mehrere Module in den Fächern Kulturgutsicherung <u>oder</u> Alte Geschichte <u>oder</u> Geographie</p>	10 ECTS
<p>c) Wahlpflichtmodul 3: Ein Modul in einer ergänzenden archäologischen Disziplin welche nicht in Wahlpflichtmodul 1 gewählt wurde <u>oder</u> in <u>einem</u> der folgenden Disziplinen (Kulturinformatik, Kommunikationswissenschaft und Europäische Ethnologie)</p>	5 ECTS

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

Für die Module des Erweiterungsbereichs gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung des Studiengangs, dem das jeweilige Modul zugeordnet. Über die Zusammensetzung und Wertigkeit der Module informieren Sie sich bitte in den entsprechenden aktuellen Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern der gewählten Fächer.

3.1 Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit kann frühestens bei Nachweis des Erwerbs von mindestens 60 ECTS-Punkten vergeben werden.

Die Vergabe ist unter Vorlage der genannten Nachweise spätestens so zu beantragen, dass das Studium innerhalb der Frist nach §3 Abs.4 der APO abgeschlossen werden kann.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate.

verwendete Abkürzungen:

ARP - Archäologie der Römischen Provinzen

BA - Bachelor(-Studiengang)

ECTS - European Credit Transfer System

FPR - Feldarchäologisches Praktikum/Forschungspraktikum

SS - Sommersemester

SWS - Semesterwochenstunden

UnivIS - Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Univ. Erlangen.-Nürnberg - Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

UFGA - Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

WS - Wintersemester